BMI

Startschuss für NOOTS

[19.03.2024] Das National-Once-Only-Technical-System (NOOTS) soll es Behörden erleichtern, elektronische Daten aus Verwaltungsregistern abzurufen. Das Bundesministerium des Innern hat dazu jetzt ein Konsultationsverfahren eingeleitet.

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) hat den Konsultationsprozess zum National-Once-Only-Technical-System (NOOTS) gestartet, einem Projekt, das öffentlichen Stellen den Zugang zu elektronischen Nachweisen erleichtern soll. Ein erster Architekturvorschlag wurde laut BMI bereits veröffentlicht und wird derzeit mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft diskutiert.

NOOTS verbindet technische Komponenten, Schnittstellen und Standards mit organisatorischen und rechtlichen Regelungen. Es soll einheitliche Zugangsbedingungen für die Datennutzung bieten und damit den Informationsaustausch innerhalb Deutschlands sowie über das EU-OOTS mit den EU-Ländern erleichtern. Eine besondere Rolle spielt dabei die Open-Source-Plattform Open CoDE, die als zentrale Austausch- und Feedback-Plattform fungiert.

Das BMI betont die Bedeutung der Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven, um eine Architektur zu entwickeln, die den Anforderungen aller Beteiligten gerecht wird. Die vom BMI bereits kontaktierten Interessengruppen sind eingeladen, sich ab 21. März 2024 am Konsultationsprozess zu beteiligen, dessen Ergebnisse in die Weiterentwicklung von NOOTS einfließen werden.

(al)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Politik, Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), NOOTS